



Vorstandssitzung vom 16.03.2011

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident
Arno Jäger, Vizepräsident
Ludwig Jenal, Vorstandsmitglied

- **Grundbuchamt Samnaun, neue Softwarefirma**

Das Grundbuchamt Samnaun ist mit dem Grundbuchamt Oberengadin zusammengeschlossen. Zurzeit wird mit der Software der Firma vertical gearbeitet. Die Zusammenarbeit mit der Firma vertical ist in letzter Zeit problematisch. Dies vor allem auch wegen personellen Veränderungen bei der Firma vertical.

Das Grundbuchamt Oberengadin hat nun beschlossen, künftig mit dem Programm TERRIS über das Amt für Informatik Thurgau zu arbeiten.

Das Grundbuchamt Samnaun hat die Möglichkeit, eigenständig mit dem bisherigen Programm zu arbeiten oder mit dem Grundbuchamt Oberengadin zum Amt für Informatik Thurgau mit der Software TERRIS zu wechseln. Ein Wechsel kostet für die Gemeinde Samnaun gemäss Offerte vom Amt für Informatik Thurgau vom 11.02.2011 CHF 2'050.00. Die jährlichen Kosten werden mit CHF 1'630.00 offeriert, dies ist im bisherigen Rahmen.

Der Vorstand beschliesst, auf Antrag und Wunsch des Grundbuchverwalters zusammen mit dem Grundbuch Oberengadin zum Amt für Informatik Thurgau zu wechseln und künftig auf dem Grundbuchamt Samnaun mit der Software TERRIS zu arbeiten. Die einmaligen Kosten betragen CHF 2'050.00, die jährlich wiederkehrenden Kosten CHF 1'630.00 (= wie bisher).

- **Ferienspass Pro Juventute Unterengadin**

Vom 4. – 23. Juli 2011 wird zum 17. Mal der Ferienspass der pro juventute Unterengadin angeboten.

Wie die pro juventute Unterengadin mit Schreiben vom 05.03.2011 mitteilt, nahmen im letzten Jahr ca. 430 Kinder an 75 verschiedenen Kursen teil.

Nur mit den Einnahmen der Markenverkäufe kann das Angebot nicht finanziert werden. Die Kursgebühren sind tief gehalten, damit möglichst viele Kinder von diesem Angebot profitieren können. Die pro juventute Unterengadin bittet daher um einen finanziellen Beitrag für den Ferienspass 2011.

Der Gemeindevorstand beschliesst, den Ferienspass 2011 wieder mit einem Beitrag in der Höhe von CHF 2'000.00 (wie in den Vorjahren) zu unterstützen. Der Vorstand geht davon aus, dass wiederum Ferienkurse im Rahmen der Vorjahre in Samnaun angeboten werden.

- **Erneuerung Bodenbelag Dachgeschosswohnung Chasa Retica**

Die Dachgeschosswohnung im Haus „Chasa Retica“ in Samnaun-Plan wird teilweise von der Gemeinde Samnaun genutzt und teilweise bei entsprechenden Arbeitseinsätzen vom Bauamtsleiter. Der Boden im Wohn- und im Schlafzimmer der Wohnung ist mittlerweile rund 25-jährig und muss ersetzt werden.

Von der Firma Gitterle liegt mit Datum vom 03.03.2011 eine Offerte vor. Der Preis beträgt € 2'724.15, es wird ein Skonto von 3 % gewährt (= Netto rund CHF 3'430.00).

Der Vorstand beschliesst, den Bodenbelag in der Dachgeschosswohnung im Chasa Retica zu erneuern. Der Auftrag wird der Firma Gitterle erteilt. Die Kosten betragen € 2'724.15 (./ 3 % Skonto = Netto ca. CHF 3'430.00).

- **Grenzbereinigung nach Ausbauprojekt Spissermühle – Mulins**

Für den Ausbau der Samnaunerstrasse, Abschnitt Spissermühle – Mulins, hat die Gemeinde Samnaun dem Kanton Graubünden Land abgetreten. Der entsprechende Vorvertrag wurde bereits im 2005 vom damaligen Gemeindevorstand unterschrieben.

Dem Gemeindevorstand liegen die gütlichen Vereinbarungen zur Unterschrift vor.

Der Gemeindevorstand unterzeichnet die gütliche Vereinbarung gemäss Vorvertrag vom 2005 zwischen der Gemeinde Samnaun und dem Kanton Graubünden bezüglich Abtretung von Total 328 m² Land für den Ausbau der Samnaunerstrasse, Abschnitt Spissermühle – Mulins. Die Total Landerwerbsentschädigung beträgt CHF 820.00.

Dem Kanton Graubünden muss auch mitgeteilt werden, wohin die Landerwerbsentschädigung überwiesen werden kann.

- **Waldbrandgefahr**

Das Amt für Wald Graubünden, Region Südbünden, weist mit E-Mail vom 10.03.2011 auf die derzeitige Waldbrandgefahr an schneefreien Lagen hin.

Der Gemeindevorstand nimmt die Informationen zur Kenntnis.

- **Öko – Qualitätsverordnung (ÖQV), Landwirtschaftliche Vernetzung**

Am 22.02.2011 fand vom Landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum Plantahof (Betriebsberater Unterengadin/Samnaun Riet Pedotti) zusammen mit dem Amt für Natur und Umwelt ANU (Josef Hartmann) eine Orientierung zur Öko-Qualitätsverordnung (ÖQV) im Vereinslokal im Gemeindehaus Samnaun-Compatsch statt.

Die Öko-Qualitätsverordnung hat als Hauptziel, die natürliche Artenvielfalt zu erhalten und zu fördern. Zu diesem Zweck unterstützen Bund und Kanton auf der landwirtschaftlichen Nutzfläche ökologische Ausgleichsflächen von besonderer biologischer Qualität sowie die Vernetzung von ökologischen Ausgleichsflächen.

Im März muss beim ANU die Anmeldung erfolgen, sofern Interesse besteht, ein Vernetzungskonzept für Samnaun durchzuführen. Das Interesse der Samnauner Landwirte an einem Vernetzungskonzept wurde mittels einer schriftlichen Umfrage abgeklärt. Dabei haben 18 der 23 angefragten Landwirtschaftsbetriebe die Umfrage beantwortet und einstimmig ihr Interesse an einem Vernetzungskonzept mitgeteilt.

Aufgrund der Rückmeldungen der Landwirtschaftsbetriebe wird der Gemeindevorstand umgehend Kontakt mit dem Landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum Plantahof (Herren Pedotti und Spinatsch) sowie dem ANU (Herrn Josef Hartmann) aufnehmen. Der Auftrag bezüglich Vernetzungskonzept soll vorbereitet werden und der Gemeinde Samnaun sollen die entsprechenden Unterlagen zugestellt sowie die Kosten übermittelt werden.

Samnaun, 23.03.2011/sp